

# Eltern meckern oft über Sitzplätze

Beitrag von „CDL“ vom 25. März 2025 13:44

## Zitat von nihilist

die angepassten haben aber doch schon das privileg, dass sie in der schule meist gut durchkommen und ein normales und nicht armutsgefährdetes leben führen werden, selbst wenn sie oft neben schwierigeren kindern sitzen. wo sollen die "chaoten" sonst lernen, wie man es richtig macht? man kann doch nicht die eine hälfte des klassenzimmers zum ghetto machen.

Ich verstehe deinen Standpunkt. Dennoch möchte man ja als Lehrkraft, dass auch die Angepassten sich nicht nur anpassen und dabei halt still, aber teilweise massiv leiden, da manche sich sehr benutzt fühlen und es kennen, dass Erwachsene dieses Gefühl nicht ernst nehmen oder wissen möchten, wie es ihnen geht, da sie halt funktionieren (müssen). Auch angepasste SuS dürfen nicht vor die Hunde gehen oder solche mit privilegierterem Hintergrund deshalb inhärent in ihren (Bildungs-) Bedürfnissen ignoriert oder gar benachteiligt werden.

Der Spagat, den wir in manchen Klassen deshalb leisten müssen ist extrem. Es darf aber nie nur darum gehen, dass irgendwelche Chaoten eingehegt werden zu Lasten des Rests der Klasse. (Was nicht bedeutet, dass ich dir eine derartige Vorgehensweise unterstellen will oder würde Nihilist.)